

Aktenzeichen
22-0320

Kitzingen, 07.03.2023

Federführung: Sachgebiet 22
 Bearbeiter: Sabine Schwingler
 Tel.Nr.: 09321 928 2201

Vorlage-Nr.: SG 22/231/2023

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Kreisausschuss	öffentlich / Beschluss	21.03.2023
Kreistag	öffentlich / Beschluss	17.04.2023

Nachwuchsbedarf 2023

I. Vortrag:

1. In der Sitzung des Kreisausschusses am 23.03.2022 und des Kreistages am 05.04.2022 wurde beschlossen, dass für das Jahr 2023 fünf Auszubildende für den Beruf Verwaltungsfachangestellte/r, zwei Beamtenanwärter der 2. Qualifikationsebene und zwei Beamtenanwärter der 3. Qualifikationsebene eingestellt werden. Außerdem meldete der Landkreis Kitzingen einen Studienplatz zum/zur Dipl.-Verwaltungsinformatiker/in (FH) für den Studienjahrgang 2023/2026 an.

Die Stellenausschreibungen wurden im April 2022 veröffentlicht.

Auf die fünf ausgeschriebenen Ausbildungsstellen für den Beruf „Verwaltungsfachangestellte/r“ haben sich 20 junge Menschen beworben. Auf die zwei Stellen Beamtenanwärter der 2. Qualifikationsebene für den Beruf „Verwaltungswirt“ sind lediglich fünf Bewerbungen und auf die zwei Stellen Beamtenanwärter der 3. Qualifikationsebene lediglich sieben Bewerbungen eingegangen. Nach derzeitigem Stand können alle klassischen Verwaltungsstellen besetzt werden.

Für den Studienplatz zum/zur Dipl.-Verwaltungsinformatiker/in (FH) ging nur eine Bewerbung ein.

Der Bewerber für den Studienplatz zum Dipl.-Verwaltungsinformatiker hat nicht am

vorgeschriebenen Auswahltest an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof teilgenommen, sodass wir diesen Studienplatz nicht besetzen konnten.

Die Verwaltung schlägt zur Optimierung der Übergabe von Projekten, Tätigkeiten und Ausbildungsinhalten vor, für den frei gewordenen Ausbildungsplatz eine Nachwuchskraft für die Ausbildung zum „Fachinformatiker für Systemintegration“ einzustellen.

2. Der Landkreis betreibt seit dem 01.01.2023 den Wertstoffhof im conneKT-Technologiepark in Kitzingen selbst. Die Stellenausschreibungen für das notwendige Personal (1,5 Kraftfahrer, 2,0 Mitarbeiter und 3,0 Fachkräfte für Kreislauf- u. Abfallwirtschaft) wurden im April 2022 veröffentlicht.

Eine Fachkraftstelle konnte nach **vier** Ausschreibungsverfahren bis heute nicht besetzt werden.

Um dauerhaft den notwendigen Bedarf an qualifizierten Personal decken zu können, ist aus Sicht der Kommunalen Abfallwirtschaft die Bereitstellung einer Ausbildungsstelle als Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft für jedes Jahr notwendig.

II. Beschlussvorschlag:

Der Beschluss des Kreisausschusses vom 23.03.2022 bzw. des Kreistages vom 05.04.2022 wird wie folgt geändert:

1. Für die den Bereich Informations- und Kommunikationstechnik wird für im Jahr 2023 für den frei gewordenen Ausbildungsplatz „Dipl. Verwaltungsinformatiker (FH)“ ein/e Auszubildende/r für den Beruf Fachinformatiker/in für Systemintegration über den konkreten Bedarf hinaus eingestellt.
2. Im Jahr 2023 wird ein/e Auszubildende/r für den Beruf Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft eingestellt.

Tamara Bischof
Landrätin